



## Konzeption Mobile Familientherapie (MoFa)

### 1. Einleitung

Mobile Familientherapie (MoFa) richtet sich an Multiproblemfamilien, die nicht aus eigenem Impuls den Weg zu ambulanten Beratungseinrichtungen finden und nicht in der Lage oder bereit sind, sich notwendige Hilfe zu holen. Gleichzeitig weisen diese Familien einen erheblichen Hilfebedarf in unterschiedlichsten Bereichen auf.

MoFa überwindet die herkömmliche ‚Komm Struktur‘ und bietet aufsuchende Familientherapie vor Ort, im konkreten Lebensumfeld der Familie an. Sie kann zur Prävention in Familien, bei denen eine Verdichtung der Konflikte befürchtet wird, ebenso wie zur Krisenintervention oder auch zur Nachbetreuung eingesetzt werden.

Anlässe für MoFa können zum Beispiel Vernachlässigung, Misshandlung und andere Beeinträchtigungen des Kindeswohls sein.

### 2. Ziele

- Fördern der Kooperationsbereitschaft der Familie mit allen beteiligten Helfern\*
- Stützen und Ausbauen der Erziehungsfähigkeit und Verantwortungsübernahme der Eltern
- Fördern des Selbsthilfepotentials, der vorhandenen Fähigkeiten und Stärken
- Vermeiden von Fremdunterbringung

### 3. Zielgruppe

MoFa richtet sich an

- Familien
- Stieffamilien
- Einelternfamilien
- Lebensgemeinschaften mit Kindern

die einen erheblichen Hilfebedarf in unterschiedlichsten Bereichen aufweisen (Multiproblemfamilien), bei denen professionelle Helfer, wie zum Beispiel Sozialarbeiter, Schulpsychologen oder Lehrer, Hilfe empfehlen und die Familien aus unterschiedlichen Gründen keine Beratungseinrichtungen aufsuchen können oder wollen.

\* Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wurde nur die männliche Form verwendet

Rheydter Straße 209  
41515 Grevenbroich  
Fon: 02181 – 24 75 0  
Fax: 02181 – 24 75 29  
E-Mail: [info@haus-st-stephanus.de](mailto:info@haus-st-stephanus.de)  
Internet: [www.haus-st-stephanus.de](http://www.haus-st-stephanus.de)

#### Jugendhilfe

##### Regelangebote

Diagnostisch- familien-  
therapeutische Wohngruppen  
- für Kinder  
- für Jugendliche  
Erziehungsstellen  
Erziehungsstellen zur  
Notaufnahme

##### Intensivangebot

Heilpädagogisch- familien-  
therapeutische Wohngruppen

##### Systemische Hilfen zur Verselbständigung

Trainingswohnen  
Sozialpädagogisch betreutes  
Wohnen  
Intensive sozialpädagogische  
Einzelhilfe

##### Teilstationäre Angebote

Heilpädagogisch- familien-  
therapeutische Tagesgruppen  
- Mönchengladbach-Rheydt  
- Grevenbroich

##### Ambulante Angebote

Mobiles Clearing  
Mobile Familientherapie  
Mobile pädagogische Hilfe  
Flexible Erziehungshilfen

#### Behindertenhilfe

Betreutes Wohnen  
Flexible Hilfen



#### **4. Indikationen**

MoFa ist angezeigt zum Beispiel bei

- Erziehungsproblemen
- Gewalt in der Familie
- Verhaltensauffälligkeiten von Kindern
- psychischen und somatischen Erkrankungen
- Alkohol – und Drogenmissbrauch
- Partnerkonflikten
- Krisen durch Trennung, Scheidung und Tod
- drohender Fremdunterbringung.

#### **5. Zwangskontext**

Das Angebot richtet sich auch an Familien, bei denen die Beratung in einem sogen. Zwangskontext (z.B. unmotivierter Familien auf Veranlassung des Familiengerichtes) stattfindet und behördliche Sanktionen (z.B. Sorgerechtsentzug oder Fremdunterbringung) drohen.

#### **6. Fachliche Ausrichtung**

##### **6.1. Systemisch**

MoFa orientiert sich an der systemischen Therapie, die durch das Einbeziehen der relevanten Bezugspersonen der Kinder / Jugendlichen, der konkreten Lebensumstände der Familienmitglieder und dem Berücksichtigen der Familien- und Helfergeschichte gekennzeichnet ist.

Der therapeutische Ansatz richtet sich vornehmlich auf die Interaktions- und Kommunikationsmuster innerhalb der Familie und weniger auf die Psyche des Einzelnen. Statt lineare Ursachen- und Schuldzuschreibungen vorzunehmen, werden multikausale, zirkuläre Prozesse angenommen.

Systemische Familientherapie stellt die Eltern in den Vordergrund und setzt sich zur Aufgabe, die Eltern in die Lage zu versetzen, ihre Erziehungsfunktion wieder zu übernehmen und ihre erzieherische Kompetenz zu stärken und zu fördern.

##### **6.2. Niedrigschwellig**

MoFa setzt nicht, wie andere Beratungsangebote, zwingend Problembewusstsein und Eigeninitiative voraus, sondern fördert diese Faktoren gezielt. Sie orientiert sich an konkreten Problemstellungen und den oftmals eingeschränkten kommunikativen Möglichkeiten sozial benachteiligter Familien.

##### **6.3. Aufsuchend**

MoFa hat einen aufsuchenden Charakter und findet je nach Indikation sowohl vor Ort in der Familie, als auch außerhalb in Beratungsräumen in Grevenbroich oder Mönchengladbach-Rheydt statt.

##### **6.4. Ressourcenorientiert**

Um bisherige Problemlösestrategien systematisch zu erweitern und die Familien von Anfang an auf das Ziel der Unabhängigkeit von Helfern hinzuführen, werden immer wieder bewusst Stärken und Kompetenzen hervorgehoben und un-



terstützt. Um die therapeutische Wirksamkeit zu erhöhen, kann es angezeigt sein, Videoaufzeichnungen anzufertigen.

### **6.5. Lösungsorientiert**

Krisen gehen oftmals mit einer erhöhten Bereitschaft zur Veränderung einher und werden einerseits als Chancen, andererseits als notwendiger Bestandteil von Entwicklungsprozessen angesehen. Die Familien werden in solchen Phasen zielgerichtet unterstützt, hilfreiche Lösungsstrategien zu entwickeln, Verantwortung für eigenes Verhalten zu übernehmen und eigene Kompetenzen zu reaktivieren. MoFa richtet sich gerade an Familien, die sich in besonders schwierigen Lebenslagen befinden.

### **6.6. Konkret und kleinschrittig**

Die vereinbarten Ziele müssen positiv formuliert, konkret messbar und erreichbar sein. Die Familien sollen so die Erfahrung machen, dass Veränderung möglich ist und dass sie Ressourcen besitzen.

Besonders innerhalb eines Zwangskontextes müssen die Ziele mit den Klienten und den Auftraggebern immer wieder neu verhandelt werden, um eine gemeinsame Entwicklungslinie zu finden und die Klienten für Veränderungen und für die Zielsetzungen der Helfer zu gewinnen.

## **7. Gesetzliche Grundlagen**

MoFa versteht sich als Angebot im Rahmen der Hilfe zur Erziehung gem. § 27 KJHG.

## **8. Personal**

Das Team der MoFa besteht aus Familientherapeuten, die eine mehrjährige qualifizierte familientherapeutische Zusatzausbildung absolviert haben und eine hohe Motivation für die aufsuchende Arbeit mit Multiproblemfamilien mitbringen. Sie verfügen über Berufserfahrung in der Jugendhilfe.

Durch die Einbindung in das Haus St. Stephanus profitieren sie von den langjährigen Erfahrungen mit Multiproblemfamilien. Sie können zudem das multidisziplinäre personelle und räumliche Angebot der Einrichtung nutzen.

## **9. Qualitätssicherung**

Maßnahmen der Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung sind u.a.

- Dokumentation des Therapieverlaufs und der Therapieplanung
- ausführliche, protokollierte Dienst- und Fallbesprechungen
- regelmäßige verpflichtende externe Supervision
- Verpflichtung der Mitarbeiter zur externen Fortbildung
- interne Statistik
- Evaluation.

## **10. Hilfeplanung und Steuerung**

MoFa kommt als ambulante Hilfeform nur als Ergebnis eines Hilfeplan- bzw. Fachgespräches zum Einsatz und wird nur durch die Mitarbeiter von Jugendäm-



tern initiiert. Hierzu finden zunächst erste Absprachen bzgl. Indikation und Rahmenbedingungen zwischen MoFa und den zuständigen Mitarbeitern der Jugendämter statt. Je nach Fall werden die Therapeuten der MoFa zum Fachgespräch oder Hilfeplangespräch geladen, um dort gemeinsam mit allen Beteiligten eine nähere Auftragsklärung durchzuführen.

Für die Arbeit der MoFa ist es unabdingbar, dass zwischen allen Beteiligten klare, konkrete und verbindliche Ziele vereinbart werden. Diese werden im Hilfeplan und ggf. in einem detaillierten Arbeitskontrakt festgeschrieben und in regelmäßigen Hilfeplangesprächen reflektiert. Der Prozess der Hilfe wird durch die Mitarbeiter der Jugendämter kontrolliert und gesteuert.

### **11. Umfang und Durchführung**

Umfang und Beratungsdichte der MoFa richtet sich flexibel nach dem im Hilfeplan dokumentierten Hilfebedarf der jeweiligen Familie.

Das Konzept der MoFa sieht eine zeitliche Begrenzung der Arbeit auf 6 bis 12 Monate vor.

Um die Effektivität der Beratung zu erhöhen, Modellernen und Übertragung zu fördern, werden in der Regel zwei Familientherapeuten je Familie im Cotherapeuten-Team eingesetzt. Je nach Bedarf und Indikation kann auch ein einzelner Familientherapeut die Beratung einer Familie übernehmen.

Eine Beratungssitzung / Beratungseinheit wird, je nach Absprache in der Hilfeplanung, in

- wöchentlichen
- vierzehntägigen
- monatlichen

Abständen durchgeführt.

Die Sitzungstermine werden mit jeder Familie individuell vereinbart. Abend- und Wochenendtermine sind möglich.

### **12. Finanzierung**

Die Finanzierung von MoFa erfolgt über die Abrechnung von Fachleistungsstunden. Pro Berater und Beratungseinheit werden drei Fachleistungsstunden berechnet.

### **13. Dokumentation**

Nach Abschluss der MoFa oder auch als Zwischenauswertung erhält das Jugendamt, in Absprache mit den Klienten, einen Bericht über den Verlauf und die Ergebnisse der Familientherapie.

Grevenbroich, den 10. Juli 2002

Herbert Winkens  
(Pädagogischer Leiter)

Volker Abrahamczik  
(Einrichtungsleiter)